

Continental unterzeichnet neuen Kreditvertrag

Continental hat einen neuen Kreditvertrag unterzeichnet und damit das Fälligkeitsprofil weiter verbessert. Das von rund 30 deutschen und internationalen Banken zugesagte Volumen wurde dabei leicht auf insgesamt 4,5 Milliarden Euro gesenkt und in zwei Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgeteilt: ein Darlehen in Höhe von 1,5 Milliarden Euro mit einer Laufzeit von drei Jahren sowie eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 3 Milliarden Euro mit einer Laufzeit von fünf Jahren.

„Mit dem neuen Kreditvertrag verbessern wir nicht nur unsere Finanz- und Fälligkeitsstruktur, sondern verbreitern die geografische Basis unserer Finanzierung“, teilte Continental-Finanzvorstand Wolfgang Schäfer nach der Unterzeichnung des neuen Kreditvertrags mit und ergänzte: „Dadurch können wir regionale Schwankungen im globalen Finanzmarktumfeld künftig noch besser auffangen und insgesamt flexibler auf volatile Märkte reagieren.“

Der DAX-30-Konzern hatte den ursprünglich 2007 aufgelegten syndizierten Kredit über 13,5 Milliarden Euro zwischenzeitlich im Wesentlichen durch die Begebung von fünf Anleihen und die Generierung freier Mittel (Free Cashflow) um fast neun Milliarden Euro zurückgeführt. Die Netto-Finanzverschuldung des Unternehmens hat sich in den vergangenen drei Jahren um mehr als 2,5 Milliarden Euro verringert und betrug zum Ende des dritten Quartals 2012 rund 6,8 Milliarden Euro. Ende des dritten Quartals 2012 hatte Continental ungenutzte zugesagte Kreditlinien in Höhe von knapp 2,6 Milliarden Euro. Die revolvingende Kreditlinie über 2,5 Milliarden Euro unter dem bisherigen syndizierten Kredit war zu diesem Zeitpunkt lediglich mit 602 Millionen Euro ausgenutzt. (ampnet/jri)